

Abb. 2015-3/27-01; Wandfliese. Gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit") 11,8 x 11,8 cm x 1,3 cm
Gepresstes Staatswappen Russlands, Inschrift „Ю. С. НЕЧАЕВЪ-МАЛЬЦОВЪ“ [J. S. NECHAEV-MALTSOV]
Kristallfabrik Urshelsky, Anfang 20. Jahrhundert; Sammlung Staatl. Museum Vladimir-Suzdal, Inv.Nr. ГИК В-50921 С-5189

Alla Chukanova / Алла Чуканова, Dietrich Mauerhoff, Roger Peltonen, Boris Shevchenko, SG November 2015

Vasen aus Malachit-Glas, Kristallfabrik Gus-Khrustalny, Russland um 1950 Малахитовое стекло Гусевского хрустального завода, Россия 1950 гг.

Chukanova: Sehr geehrter Herr Geiselberger! Aus der Geschichte der Kristallfabrik Gus-Khrustalny ist bekannt, dass die Produkte in der Technik des Pressens, die zwischen 1917 und 1940 gemacht wurden, schwer und hässlich waren. (Im Unterschied zu **hochwertigem Pressglas**, das in **Russland bis 1917** produziert wurde!)

Im Jahr **1940** brachten Betriebsexperten Anlagen zur Herstellung von Produkten mit der Technik des **Glaswerks "HEMAN"** [NEMAN / MEMEL] (ehemals Glasfabriken **Krajewski & Stolle** in **Weißrussland**) in den Betrieb, um sie dort zu installieren. Die **Qualität** der Produkte, die durch diese Methode hergestellt wurden, war viel **höher**. Darüber hinaus konnten die **Kosten** für diese Produktion von Glaswaren gesenkt werden, da für diese Gläser keine Nachbearbeitung in der Schleiferei erforderlich war. In den **1950**-er Jahren wurde die Massenproduktion von Objekten mit dieser Technologie begonnen.

Bei Arbeiten in der regionalen wissenschaftlichen Bibliothek bemerkte ich einen Artikel in der Zeitung „**AUFGRUF**“ [Призыв] vom 21. Januar **1954**. Darin wird berichtet, dass in der **Kristallfabrik Gus-Khrustalny** in diesem Jahr die Produktion von **Malachit-Glas** begonnen wurde. Solche Gläser unterschieden sich in ihrem Aussehen kaum von Malachit-Vorkommen, die lange im **Ural** gefunden und bearbeitet wurden. Die ersten **200 Blumenvasen** wurden nach Moskau zu einem erfahrenen Handelsmanagement "**ГЛАВСТЕКЛО**" für Unternehmen der Glasindustrie

geschickt. Geplant wurde auch die Massenproduktion von Zuckerdosen, Aschenbechern und anderen Gegenständen aus Malachit-Glas. Die Chef-Designerin **Nadeshda Matushevskaya** der Fabrik gestaltete eine Tasche für Stifte, die aus Malachit-Glas produziert wurde.

Die Sammlung des Museums Vladimir-Suzdal hat nur eine **Blumenvase aus Malachit-Glas**, verziert mit dem Relief „**Vögel / Tauben auf Vegetation**“. (Vase. Kristallfabrik Gussewski. 1950-er Jahre. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"). Gepresst. H 20,7 cm, D 14,8 cm. Inv.Nr. ГИК В-30000/1920 С-5310).

In der **Literatur** werden Verfahren zur Herstellung von Malachit-Glas beschrieben: "Diese Gläser imitieren die natürlichen Mineralien **Malachit**, **Lapislazuli** und andere mit ihren Adern als Haupteigenschaft, so dass nach dem Schleifen eine ganz besondere Wirkung erreicht wird. Die Auswahl der gewünschten Farbe für diese Mineralien ist nicht schwierig: für **Malachitgrün** ist **Kupferoxid** und **Chromoxid** in einem Verhältnis von 1:1 bestimmt. Die Imitation der inneren **Schichtung** [имитация внутренней слоистости] dieser Mineralien wird auf verschiedene Weise erreicht. Eine davon ist, dass Glas aus zwei Glassätzen mit stark unterschiedlicher Zusammensetzung gemacht wird. Die erste Mischung wird entwickelt, um ein farbloses Glas zu ergeben, und die zweite Mischung enthält demgegenüber eine erhöhte Menge von **Trübungsmitteln** - vor allem **Kryolith**) [глушителей - обычно криолит]). Wenn man die letzte Mischung allein verwendet, wird daraus **Milchglas**."

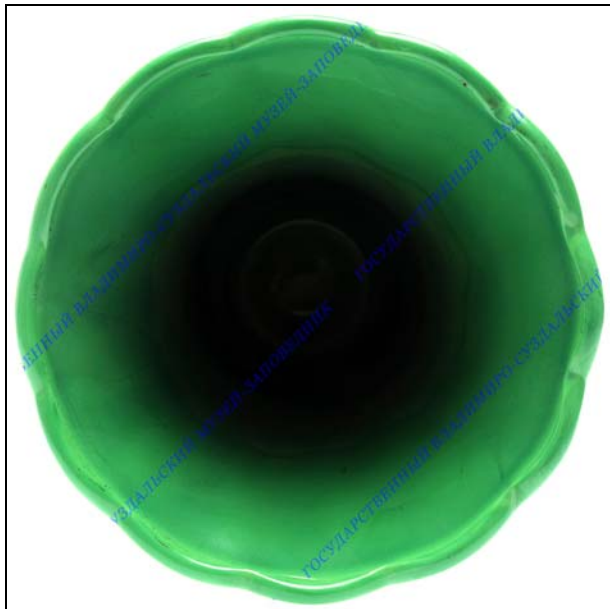
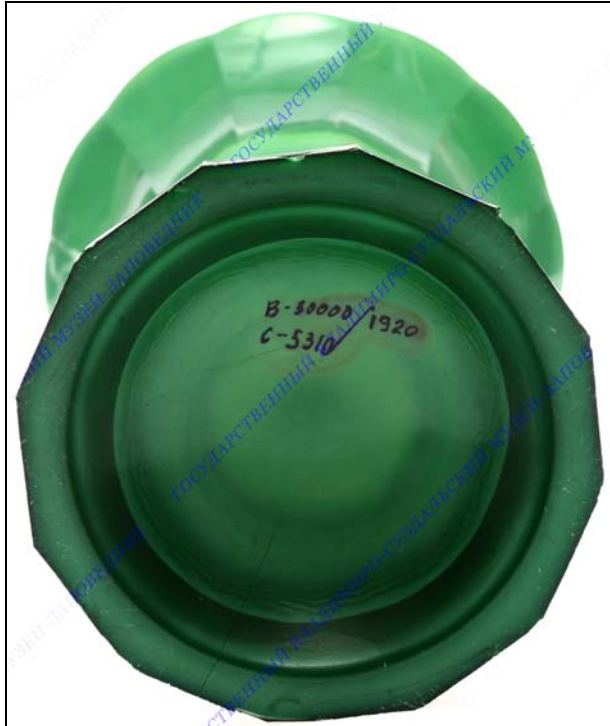
Abb. 2015-3/27-02
 Vase mit Vögeln / Tauben auf Vegetation. Gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 20,7 cm, D 14,8 cm
 Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre
 Sammlung Staatl. Museum Vladimir-Suzdal
 Inv.Nr. ГИК В-30000/1920 С-5310



„Bei der Zubereitung wird zuerst die erste Mischung eingegossen und nach einer gewissen Zeit des Ruhens die zweite Mischung. Die Gläser werden bei der Zubereitung gemischt, wodurch eine **Schichtstruktur** der Produkte entsteht. Glasmassen für die Herstellung von **gepressten Produkten** sollten rund 1 % mehr Farbstoff

enthalten als geblasene Glaswaren.“ [A. Dauvalter, Kristall, farbiges und Opalglass, Moskau 1957 / Даувальтер, Александр Николаевич, Хрустальные, цветные и опаловые стекла, Москва 1957]

Abb. 2015-3/27-03
Vase mit Vögeln / Tauben auf Vegetation. Gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 20,7 cm, D 14,8 cm
Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre
Sammlung Staatl. Museum Vladimir-Suzdal
Inv.Nr. ГИК В-30000/1920 С-5310



Aber **opak-grünes** Glas, Malachit sehr ähnlich, wurde in **Russland** schon bis **1917** produziert. In der Sammlung des Staatlichen Museums Vladimir-Suzdal gibt es **Wandfliesen** aus Glas. Auf der Rückseite ist das **Staatswappen** des Russischen Reiches und die Aufschrift "**Ю. С. НЕЧАЕВЪ-МАЛЬЦОВЪ**" eingepresst. (Wandfliese. **Kristallfabrik Urshelsky**. Anfang 20. Jahrhdt. Undurchsichtiges grünes Glas. Gepresst.

11,8 x 11,8 x 1,3 cm. Sammlung Museum Vladimir-Suzdal. Inv.Nr. ГИК В-50921 С-5189).

Diese Wandfliesen wurden am Anfang des 20. Jahrhunderts in der **Kristallfabrik Urshelsky** hergestellt, als sie im Besitz von **Nechaev-Maltsov** war. Gleichzeitig hat die **Kristallfabrik in Gus-Khrustalny** des selben Besitzers Glas als Imitation von **Marmor, Jaspis und Opal** hergestellt, von dem ein Rezept der Farbzusammensetzung der Mischung erhalten sein soll.

Abb. 2015-3/27-04
Wandfliese. Gepresst.
Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit")
11,8 x 11,8 cm x 1,3 cm
Gepresstes Staatswappen Russlands
Inscription „Ю. С. НЕЧАЕВЪ-МАЛЬЦОВЪ“
Kristallfabrik Urshelsky, Anfang 20. Jahrhundert
Sammlung Staatl. Museum Vladimir-Suzdal
Inv.Nr. ГИК В-50921 С-5189



Seitdem sind Vasen aus **Malachit-Glas** der **Sowjet-Ära** aus der **Kristallfabrik Gus-Khrustalny** im Leben von vielen Menschen erhalten geblieben. Mitarbeitern des Museums ist es gelungen, **zwei weitere Vasen** mit verschiedenen Formen in Privatsammlungen zu finden, die aus dieser Zeit kommen:

Abb. 2015-3/27-05: Vase für Blumen mit Fichtenzapfen. Kristallfabrik Gussewski. 1950-er Jahre. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"). Gepresst. H 20 cm, D 10,5 cm. Privatsammlung.

Abb. 2015-3/27-08: Vase für Blumen mit stilisierter Blumenverzierung. Kristallfabrik Gussewski. 1950-er Jahre. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"). Gepresst. H 23 cm, D 11,5 cm. Privatsammlung.

Alla Chukanova, Kuratorin der Abteilung Glas
Staatliches Museum Denkmalschutzgebiet
Vladimir-Suzdal

[Übersetzung aus dem Russischen SG]

Abb. 2015-3/27-05a
Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre, **ohne Marke**
Privatsammlung

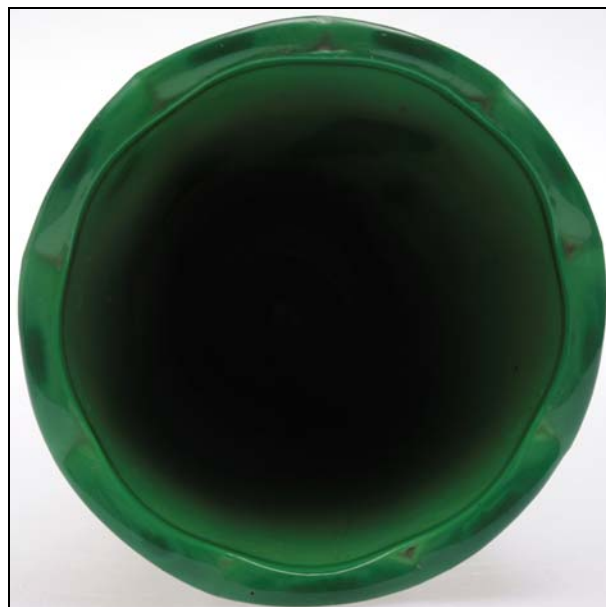


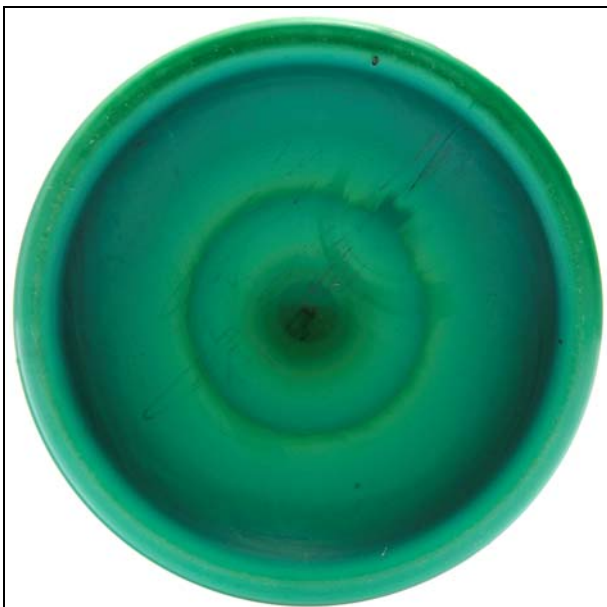
Abb. 2015-3/27-06
 Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges
 grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
 Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre, **ohne Marke**
 Privatsammlung



Abb. 2015-3/27-07
 Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges
 grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
 Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre, **ohne Marke**
 Privatsammlung



Abb. 2015-3/27-08
Vase mit stilisierter Blumenverzierung. gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 23 cm, D 11,5 cm
Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre
Privatsammlung



Anmerkungen SG:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Malachit>

Malachit wird hauptsächlich als **Schmuckstein** im Kunstgewerbe verwendet. Im **Kreml** in **Moskau** sind ganze Säulen aus Malachit gefertigt, der aus dem **Ural** stammt. Besonders schön und entsprechend bewertet ist die in diversen Grüntönen vorkommende **Bänderung**, die ähnlich einer Holzmaserung sichtbar ist. Aufgrund seines giftigen Staubes und Schleifwassers ist Malachit in der Verarbeitung jedoch aufwendig und dementsprechend teuer. [...]

Charakteristisch für Malachit ist seine ausschließlich **grüne Farbe**, die in **gebänderten Lagen** zwischen Hellgrün bis Schwarzgrün auftritt. Malachit zeigt allgemein einen sehr starken Pleochroismus (Mehrfarbigkeit), der sich je nach Richtung des Lichteinfalls in einer Farbänderung von fast farblos über gelbgrün bis tiefgrün äußert. Sein **Kupfergehalt** liegt bei etwa 57 Prozent.

Aufgrund seiner **geringen Härte** und seiner nicht sonderlich hohen Dichte neigt der Malachit dazu zu brechen. Sonneneinstrahlung lässt ihn erblassen, Wasser kann ihm den Glanz nehmen und in manchen Fällen auch eine **Farbveränderung** zur Folge haben.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Malachitgrün>

Malachitgrün ist eine zu den Triphenylmethanfarbstoffen gehörende organische Verbindung von leuchtend grüner Farbe. Es wurde erstmals im Jahre 1877 von dem Chemiker Otto Fischer synthetisiert (unabhängig gelang dies 1878 Oskar Doebner). Weitere Bezeichnungen für Malachitgrün sind Diamantgrün, Viktoriagrün B oder WB und 4,4'-Bis(dimethylamino)trityliumchlorid bzw. -oxalat. Es wird prinzipiell als Salz gehandelt.



Anmerkungen SG:

Malachit-Glas war für **Kristallfabriken in Russland** wahrscheinlich eine der **ersten Farben**, die entwickelt werden sollten, nachdem Glashütten in **Böhmen kräftige Farben** für hochwertige Gläser entwickelt hatten und auf dem europäischen Markt dem farblosen Kristallglas aus England und Frankreich erfolgreich Konkurrenz gemacht hatten. Kräftig **transparent-grüne Farben** wurden in **Russland** vor allem für Trinkpokale verwendet und wahrscheinlich teilweise am Beginn dieser Entwicklung ab **1830** auch von den Kristallfabriken **Baccarat** und **St. Louis** für den russischen Markt hergestellt.

Opak-grünes Glas war schon deshalb wichtig, weil ein riesiger Anteil an wertvollem **Schmuck aus Malachit** für den Zarenhof und für reiche Adelige und Kaufleute hergestellt wurde. Es ist deshalb nicht überraschend, dass im Museum Vladimir-Suzdal eine **Wandfliese** aus opak-grünem Glas aufbewahrt wird, die **vor der Revolution 1917** entstanden sein muss. Die **Kristallfabrik Urshelsky** war im Laufe der Zeit von der Unternehmerfamilie **Maltsov / Nechaev-Maltsov** übernommen worden und könnte sich neben der Kristallfabrik **Gussevsky** der Maltsov auf **opak-grünes Glas** spezialisiert haben. Eine ähnliche Produktion wurde auch in der Kristallfabrik **Dyatkovo, Oblast Brjansk**, der Maltsov hergestellt.

In der **Tschechoslowakei** wurde **opak-grünes** Pressglas „**Jade**“ und **opak-blaues** Pressglas „**Lapislazuli**“ erstmals von **Curt / Henry G. Schlevogt**, Jablonec nad Nisou, auf der Messe in Leipzig **1934** angeboten. Hersteller der Rohgläser in Pressformen der Firma Schlevogt war die **Glasfabrik Josef Riedel, Unterpolau**. Die rohen Gläser wurden von Schlevogt nachbearbeitet, d.h. geschliffen und poliert sowie teilweise in Metall gefasst.

Nach dem Erfolg von Schlevogt wurden wenig später vom Glasverleger **Heinrich Hoffmann**, Jablonec nad Nisou, ebenfalls in firmen-eigenen Formen von Riedel Rohgläser hergestellt und von Hoffmann nachbearbeitet.

Schlevogt und Hoffmann boten ab **1935** auch Pressgläser in **anderen opaken Farben** an: rot, weiß, braun, schwarz ...

Gepresste Gläser in **opak-grüner** Farbe wurden danach auch von den Glaswerkstätten **František Halama**, Železný Brod, und **Rudolf Hloušek**, Železný Brod, angeboten. Auch sie wurden jeweils in den Pressformen der Glaswerkstätten im der **Glasfabrik Riedel** bis **1939** hergestellt.

Alle **originalen Pressformen von Schlevogt, Hoffmann, Halama, Hloušek** und anderen (**Janov ...**) lagerten beim Ende des Zweiten Weltkriegs in der verstaatlichten Glasfabrik von Riedel und wurden ebenfalls **enteignet und verstaatlicht**. Die Nachfolgefabrik von Riedel, **Jablonecké sklárny, Desná**, produzierte ab **1948** in den originalen Pressformen von **Schlevogt, Hoffmann, Halama und Hloušek** weiter gepresste Gläser vor allem in opak-grüner und opak-blauer Farbe. Diese Gläser hatten aber - auch weil die erfahrenen Glasmacher 1948 aus der Tschechoslowakei vertrieben

worden waren - eine deutlich **geringere Qualität!** Sie wurden vor allem vom staatlichen Handelsmonopol **GLASSEXP** mit der Marke „**Ingrid**“ in die USA verkauft, bis der Eiserner Vorhang diesen Export langsam drosselte. Danach konnten diese Gläser nur noch im Handelsbereich COMECON verkauft werden und in wahrscheinlich sehr geringen Mengen in Afrika und Asien.

Bis um **2000** wurden diese Reproduktionen von Jablonecké sklárny **nicht gemarkt**. Danach bekamen sie eine Marke „**DESNA**“. Vor allem auch deshalb, weil inzwischen kleinere Glashändler weiter Reproduktionen mit **stark verschlechterten Pressformen** vor allem in den **USA** auf den Markt gebracht hatten.

Комментарии SG:

[Übersetzung ins Russische A. Chukanova]

Малахитовое стекло было для хрустальных заводов в России вероятно, одним из первых цветных стекол, которые были освоены в производство после стекольных заводов Чехии. Цветные стёкла были разработаны для изготовления высококачественных изделий и на европейском рынке успешно конкурировали с бесцветным хрусталём из Англии и Франции. Из прозрачного цветного стекла, в том числе зелёного цвета, часто изготавливали в России разные изделия для сервировки стола. Также с **1830** также хрустальные заводы **Баккара** и **Сент-Луис** изготавливали изделия из цветного стекла для российского рынка.

Непрозрачное зеленое стекло было востребовано, потому что огромное количество ценных ювелирных изделий из **малахита** было изготовлено для Императорского Двора, а также для домов богатых аристократов и купцов. Поэтому не удивительно, что во Владимиро-Суздальском музее сохранилась строительная плитка из непрозрачного зеленого стекла, которая была изготовлена до революции **1917** года. **Уршельская хрустальная фабрика** была собственностью **Ю.С. Нечаева-Мальцова**, владельца **Гусевской хрустальной фабрики**, и использовалась как дополнительное производство, в том числе для выпуска цветного стекла. Аналогичная продукция изготавливалась и на **хрустальной фабрике в Дятьково**.

В **Чехословакии** впервые непрозрачное зелёное стекло «**жадеит**» и непрозрачное синее прессованное стекло «**лазурит**» стал изготавливать **Курт / Генри Г. Шлевокт** в Яблонце над Нисой, он предложил такие изделия на ярмарке в Лейпциге в **1934** г. Производителем прессованных изделий был завод **Йозефа Ридля** в Унтерполауне. Изделия дорабатывались фирмой **Шлевокт**, т.е. здесь происходила шлифовка и полировка и частично изделия оправлялись в металл.

После успеха **Шлевокта** чуть позже получил известность фабрикант **Генрих Гофман**, в Яблонце над Нисой, который производил и дорабатывал собственные формы от Риделя.

Шлевокт и **Гофман** последователи начиная с 1935 г., изготавливали в технике прессования стекла других непрозрачных цветов: **красное, белое, коричневое, черное** ...

Прессованные непрозрачные стекла зеленого цвета изготавливали после этого также в мастерских **Франтишека Халама** и **Рудольфа Глоушека** в железном Броде. Они также изготавливались соответствующих пресс-формам в технике компрессионного формования в стекольных мастерских фабрики **Ридель** до 1939 г.

Все оригинальные формы для прессования от **Шлевокта, Гофмана, Халама, Глоушека** и другие (**Янов** ...) сохранялись в конце Второй мировой войны в национализированном стекольном заводе Ридля и также были экспропрированы и национализированы. Приемник завода Ридля, **Яблонец стекольный завод**, Десна, производит с 1948 по оригинальным формам **Шлевокта, Гофмана, Халама и Глоушека** изделия в основном из голубого и непрозрачного из прессованного стекла. Эти были отчасти потому, что опытные стеклодувы были в 1948 году высланы из Чехословакии и у значительно снизилось качество!

Затем эти изделия продавались посредством государственной торговой монополии «**Стекла экспорт**» с маркой «**Ингрид**» в США, пока этот экспорт медленно не задушил железный занавес. После этого эта продукция продавалась только в розничном секторе торговли СЭВ, и в очень небольших количествах в странах Африки и Азии.

До 2000 года эти репродукции **стекольного завода Яблонец** выпускались без марки. Впоследствии они получили бренд «**Десна**». Причина была в том, что предприятия малого бизнеса изготавливали некачественные репродукции, особенно те, что продавались на стекольном рынке США.

Алла Чуканова

Малахитовое стекло Гусевского хрустального завода. Россия в 1950.

Уважаемый господин Гайзельбергер!

Из истории Гусевского хрустального завода известно, что до 1940 года изделия, изготовленные в технике пресса, были тяжелы и некрасивы. (В отличие от прессованного стекла высокого качества, которое выпускали в России до 1917 года!)

В 1940 г. на завод были привлечены специалисты для установки оборудования для выпуска изделий по способу стеклозавода «Неман» (бывший стекольный завод «Краевский и Столле» на территории Белоруссии). Качество продукции, изготовленной по этому способу, было значительно выше. Кроме того, изготовление изделий снизило их себестоимость, потому что рисунок не требовал доработку в цехе шлифовки. Массовый выпуск предметов по этой технологии был налажен в 1950-е годы.

Работая в областной научной библиотеке, я обратила внимание на статью в газете «Призыв» от 21 января 1954 года. В ней говорится о том, что на Гусевском хрустальном заводе в этом году было начато производство изделий из малахитового стекла. Такое стекло по внешнему виду почти не отличалось от малахитового камня, месторождения которого издавна велись на Урале. Первые 200 ваз для цветов были отправлены в Москву для опытной продажи в фирменном магазине управления стекольной промышленности «Главстекло». Планировалось также приступить к массовому изготовлению сахарниц, пепельниц и других изделий из малахитового стекла. Главный художник завода Надежда Матушевская разрабатывала дизайн стакана для карандашей, который также будет вырабатываться из малахитового стекла.

В коллекции Государственного Владимиро-Суздальского музея-заповедника есть только одна ваза для цветов из малахитового стекла 1950-х гг. Она декорирована рельефным изображением птиц на фоне растительности (изображение 1-6. Ваза для цветов. Гусевская хрустальная фабрика. 1950-е гг. Стекло зелёное непрозрачное «малахитовое». Прессование. Н-20,7; D-14,8. № ГИК В-30000/1920 С-5310).

В специальной литературе описаны способы получения малахитового стекла этого времени: «Эти стёкла имитируют природные минералы малахит, лазурит и другие, основной особенностью которых являются прожилки, дающие после шлифования весьма своеобразный эффект. Подбор необходимого цвета для этих минералов не представляет затруднений; для малахита он определяется введением окиси меди и окиси хрома в соотношении 1:1».

Имитация внутренней слоистости этих минералов достигается разными способами. Один из них состоит в том, что стекло варят из двух шихт, резко различающихся по составу. Первая шихта обычно бывает рассчитана на получение бесцветного стекла, а вторая, наоборот, содержит повышенное количество глушителей (обычно криолит). Если варить последнюю шихту отдельно, получится сильно непрозрачное стекло. При варке сначала засыпают первую шихту, а после через определённое время засыпают вторую. Стекла перемешиваются при варке, образуя слоистую структуру изделий. Стёкла, рассчитанные на изготовление прессованных изделий, должны содержать примерно на 1 % больше красителей, чем для выдувных изделий (А. Даувальтер. Хрустальные, цветные и опаловые стекла. Москва, 1957, С. 220.)

Но стекло глушёного зелёного цвета, очень похожее на малахит, изготавливали в России и до 1917 года. В коллекции есть строительная облицовочная плитка из такого стекла. На внутренней её поверхности оттиснуто изображение Герба Российской Империи и надпись «Ю.С.НЕЧАЕВ-МАЛЬЦОВ» (изображение 7-9. Плитка строительная облицовочная. Уршельская

хрустальная фабрика. Начало XX века.
Непрозрачное зелёное стекло. Прессование.
1,8x11,8x1,3. Собрание Владимиро-Суздальского
музея. « ГИК В-50921 С- 5189).

Эти плитки изготавливались на Уршельской
хрустальной фабрике в начале XX века, владельцем
которой был Ю.С. Нечаев-Мальцов. На Гусевской
фабрике этого же владельца изготавливали стекло с
имитацией мрамора, яшмы, опала, о чём говорят
сохранившиеся рецепты цветных составов шихты.

Между тем вазы из малахитового стекла советского
времени, изготовленные в Гусь-Хрустальном,
сохранились в быту многих людей. Сотрудникам
музея удалось отыскать ещё две вазы разных форм в
частных коллекциях, которые относятся к этому
времени:

Изображения 10-15. Ваза для цветов с
изображением еловой ветки. Гусевская фабрика.
1950-е гг. Стекло непрозрачное зелёное
("малахитовое"). Прессование. Н-20; D-10,5.
Частная коллекция.

Изображения 16-18. Ваза для цветов со
стилизованным растительным орнаментом.
Гусевская фабрика. 1950-е гг. Стекло непрозрачное
зелёное ("малахитовое"). Прессование. Н-23; D-11,5.
Частная коллекция.

Алла Чуканова, Хранитель коллекции стекла
Государственного Владимиро-Суздальского музея-
заповедника

Roger Peltonen: Hallo Herr Geiselberger,

vielen Dank wieder einmal für einen interessanten Be-
richt in der PK. **Seit 25 Jahren habe ich die Vase mit
Fichtenzapfen** (Abb. 2015-3/27-05) in meiner Samm-
lung gehabt, **ohne die Herkunft zu kennen!**

Meine Vase habe ich in **Estland** gefunden und es war
für mich immer ein Rätsel, weil diese Blumenvase aus
Malachit-Glas eine **ganz andere Ausprägung hat als
die bekannten Pressgläser von Gablonz**. Unten am
meine Vase ist eine **undeutliche Markierung**. Es könn-
te vielleicht eine Formnummer sein, wie es in Russ-
land üblich ist? Wenn man die beiden Vasen vergleicht,
kann man auch feststellen dass die **Linien über dem
Sockel doch nicht stilisierte Vegetation** darstellen
(Abb. 2015-3/27-18). Es handelt sich eher um **Risse**
an Pressgläser üblich sind, weil die **Form ganz oder
teilweise zu kalt** gewesen ist. Die **ziemlich dickwandi-
ge** Vase ist in eine **dreiteilige Form** gepresst und hat
eine **Wandstärke von 7-11 mm**. Sie wiegt **1 kg** und die
Maße sind H 20 cm und D 10,5 cm.

Vielleicht kann der Herr **Mauerhoff** noch etwas dazu
sagen?

Roger Peltonen:

"Добрый день, господин Гайзельбергер!
Благодарю Вас еще раз за Интересный доклад в PK.
На протяжении 25 лет в моей коллекции я имею
вазу с еловыми шишками (рис. 2015-3/27-05), не
зная её происхождения.

Эту вазу я нашёл в Эстонии и для меня она была
всегда загадкой, потому что этот цвет малахитового
стекла совсем имеет другое значение, чем все
известные прессованные формы из стекла в
Яблонце. На основании вазы есть нечёткая
маркировка. Возможно, это номер одной из форм
модели, как это принято обозначать в России? Если
сравнить две вазы, можно также заметить линии
над цоколем (рис. 2015-3/27-11), которые не
являются линиями рисунка стилизованной
растительности. Эти линии получились по причине
того, что форма полностью или частично была
слишком холодной. Довольно толстостенная ваза
изготовлена в технике пресса в трехчастной форме и
имеет стенки толщиной 7-11 мм."

Посылаю несколько фотографий, MfG
Роджер Пелтонен"

Abb. 2015-3/27-09

Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges
grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre
im Boden eingepresste Marke „ГХЗ“
Sammlung Peltonen



Abb. 2015-3/27-10
 Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges
 grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
 Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre'
im Boden eingepresste Marke „ГХЗ“
 Sammlung Peltonen



Abb. 2015-3/27-11
 Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges
 grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
 Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre'
im Boden eingepresste Marke „GX3“
 Sammlung Peltonen



Abb. 2015-3/27-05b
 Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges
 grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
 Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre, **ohne Marke**
 Privatsammlung



Abb. 2015-3/27-05c
Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges
grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre, **ohne Marke**
Privatsammlung



SG: Hallo Herr Peltonen, ... auf Ihren Bildern sieht diese Linie aber nicht wie ein **Riss** aus, sondern eher wie eine ungewöhnliche **Pressfalte** ..., sicher war es ein Fehler, kein beabsichtigtes Motiv ...

SG: Hallo Dietrich, ich schicke Dir 8 Bilder von Vasen, die um 1950 in Russland gemacht wurden, unten über dem Sockel haben sie **feine Linien**, sicher ein **Produktionsfehler** ..., wie könnten diese Linien entstanden sein? ...

Alla Chukanova: Hallo Siegmар, ... auf den Bildern von Herrn Peltonen ist deutlich sichtbar auf dem Boden der Vase eine **eingepresste Marke „ГХЗ“**. Das ist ein bekanntes, **eingetragenes Warenzeichen der Kristallfabrik Gus-Khrustalny aus den 1950-1960-er Jahren**. Mit freundlichen Grüßen, Alla Chukanova

Привет Зигмар, ... На снимке господина Пелтонена отчётливо видно на основании вазы **оттиснутое клеймо „ГХЗ“**. Это **торговая марка Гусевского хрустального завода 1950-1960-х гг.** С уважением, Алла Чуканова

Alla Chukanova: Hallo Siegmар, ... Alle Malachit-Vasen haben eine Wand dicker als normal. Eine **besonders dicke Wand** hat die Vase mit **Fichtenzapfen**. ... **Boris Shevchenko** sagte auch, dass er eine solche **Vase mit Fichtenzapfen** gehabt hat. Die Vase wurde ihm präsentiert für den erfolgreichen Abschluss der Hochschule im Jahr **1954** ... Ich erinnere mich, dass diese Vase bei meiner Großmutter war. Es war im Jahr **1978**. ... **Diese Vasen waren sehr beliebt**. Sie waren ungewöhnlich und galten als schön. Zu diesem Zeitpunkt war auch opakes farbiges Glas sehr beliebt, Mit freundlichen Grüßen, Alla

Привет Зигмар! ... У всех малахитовых ваз стенки толще, чем обычно. Особенно толстые стенки у вазы с еловыми шишками. ... **Борис Шевченко** рассказал также, что такая ваза с еловыми шишками была и у него тоже. Вазу ему подарили за успешное окончание средней школы в **1954** году ... Я помню, что такая ваза была и у моей бабушки. Это было в **1978** году. ... Такие вазы были очень популярны. Они были необычными и считались красивыми. В это время в моде было глушеное, непрозрачное цветное стекло. С уважением, Алла Чуканова

Alla Chukanova: Hallo Siegmар, ... **solche Vasen sind häufig in privaten Sammlungen und im Internet** ... Risse ... Streifen ... ungleichmäßige Färbung ... In einigen Fällen sieht es aus wie **Gestaltung**, in anderen wie **Herstellungsfehler** ... Ich habe **Boris Shevchenko** um Rat gefragt. Er ist Ingenieur und arbeitete viele Jahre in der **Kristallfabrik Gus-Khrustalny** und in der **Experimentellen Glasfabrik in Urshelskiy**. Er war Spezialist für Ausrüstung in der Glasindustrie. Er ist der Auffassung, dass diese **Falten im Formprozess wegen ungleich erhitzten Formen** aufgetreten sind. Solche Fälle treten in der Regel am **Anfang des Prozesses der Herstellung** auf. Wenn ein Tropfen Glas in eine Form gegeben wird, ist die Form an der Spitze schon heiß und

auf der Unterseite ist die Form noch kalt und man erhält Falten auf der Unterseite der Vase. In der Mitte der Schicht der Herstellung, wenn die Form sich gut erwärmt hat, funktioniert in der Regel glattes Glas, ohne Unebenheiten. ... **Diese Vasen waren billige Produkte, Produkte mit Falten wurden aussortiert und kamen nicht in den Verkauf.** Ich sende dir ein **großes Hallo von Boris!**

Алла Чуканова: Привет, Зигмар! Такие вазы часто встречаются в частных коллекциях и в Интернет: ... трещины ... полосы ... неравномерность окраски ... В некоторых случаях это выглядит как оформление декора, в других как брак. ... Я консультировалась с **Борисом Шевченко**. Он инженер-технолог и много лет работал на Опытном стекольном заводе, он специалист в области прессованного стекла, в том числе той продукции, которую выпускал **Гусевской хрустальный завод и Уршельский стекольный завод**. Шевченко также является специалистом по оборудованию стекольной промышленности. Он считает, что эти складки появились в процессе формования изделия в по причине неравномерно нагретой формы. Такие случаи происходят, как правило, в начале процесса на производстве. Когда капля стекла попадает в форму, она нагревает форму сразу сверху, а дно формы еще холодное. От этого стекло тоже остывает и становится менее пластичным, и в процессе формования получаются складки стекла в нижней части вазы. В середине рабочей смены, когда форма уже хорошо и равномерно прогрета, получается, как правило, ровное стекло, без неровностей. ... **Эти вазы относились к сравнительно дешёвой продукции, но были довольно популярны, поэтому вазы с небольшими морщинками и неровностями не отбраковывались, а шли в продажу и хорошо раскупались.**

Я передаю тебе большой привет от Бориса!

siehe auch:

<http://forums-su.com/viewtopic.php?f=172&t=517226>

<http://vazaspb.ru/catalog/?id=300#prettyPhoto>

<http://vazaspb.ru/catalog/?id=300#prettyPhoto> [gal]/3/

Mit freundlichen Grüßen, Alla Chukanova

SG, Hallo Alla, danke für Deinen Bericht! Ich habe selbst auch einen **Experten** gefragt, der in der **DDR 50 Jahre lang als technischer Leiter in der Glasindustrie** gearbeitet hat, **Dietrich Mauerhoff**: er hat das gleiche berichtet wie der Ingenieur **Boris Shevchenko**, den Du gefragt hast:

Die **Vasen sind verhältnismäßig schwer** und die Form ist unten sehr schlank, die Glaswand ist dicker als normal ... Wenn der „Anfänger“ mit seinem Eisen mit einer Kugel aus dem Hafen eine besonders große Menge flüssiges Glas herausholt, kann es leicht passieren, dass dieses **Glas auf seiner Kugel nach unten fließt und dort schon „überlappt“**, bevor das Glas in die Form tropfen kann. Die Temperatur des Glases und der Form sind nicht völlig gleich. **Das Glas bildet an der Wand weitere Falten bis es unten am Boden ankommt**, diese Falten werden sich wieder „überlappen“. Wenn dann das Glas mit dem Stempel von oben in die Form gepresst wird, werden diese **Falten zu kleinen Linien zusammen gepresst**. Sie sehen dann **anders** aus als die Falten, die beim Pressen von Tellern oft auf der Oberfläche gefunden werden. Es sind auch **keine „Risse“** im Glas ...

Die **farbigen Streifen** sind absichtlich erzeugt worden, um die **Schichtung von Malachit** nachzuahmen.

SG: Привет, Алла, благодарю за твой отчет! Я также проконсультировался у эксперта **Дитриха Мауерхофф**, который работал в течении **50 лет** в качестве технического руководителя в стекольной промышленности в **ГДР**, он сообщил то же самое, что и инженер **Борис Шевченко**, которого ты спрашивала:

Вазы относительно тяжелы и форма сужается к низу, но толщина стеклянных стенок этих ваз больше, чем обычно... Если „новичок“ набирает на трубку слишком большую порцию стекла, может легко случиться так, что это стекло течет вниз и перекрывает там вход, прежде чем стекло начинает стекать в форму. Температура стекла и температура формы не абсолютно равны. Стекло образует подобные складки, которые собираются в основном в нижней части вазы. **Когда изделие в процессе прессования выжимается в форму, эти складки сжимаются в маленькие линии**. Они выглядят тогда иначе, чем складки, которые часто встречаются на поверхности прессованных плиток. **Но это также и не „трещины“ в стекле ...**

Цветные полосы в стекле выполнены намеренно, чтобы имитировать структуру малахита.



Abb. 2015-3/27-12

Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm

Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre, **ohne Marke**

<http://forums-su.com/viewtopic.php?f=172&t=517226> (Stand 2015-11)

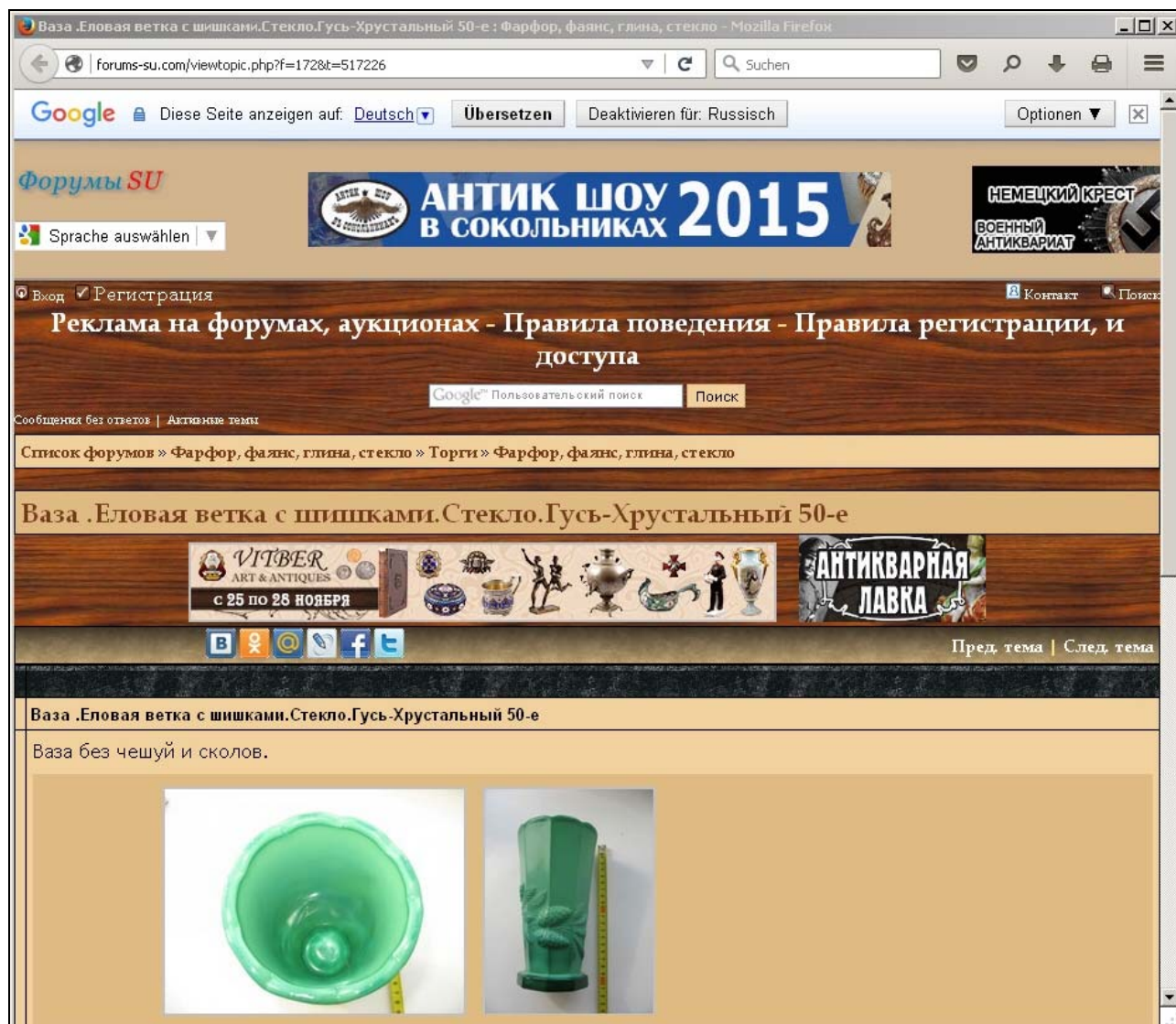


Abb. 2015-3/27-13
 Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges grünes
 Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
 Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre, **ohne Marke**
<http://forums-su.com/viewtopic.php?f=172&t=517226>
 (Stand 2015-11)



Abb. 2015-3/27-14

Vase mit Fichtenzapfen. gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
 Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre, **ohne Marke**
[http://vazaspb.ru/catalog/?id=300#prettyPhoto\[gal\]/](http://vazaspb.ru/catalog/?id=300#prettyPhoto[gal]/) (Stand 2015-11)

The screenshot shows a web browser window with the URL [vazaspb.ru/catalog/?id=300#prettyPhoto\[gal\]/](http://vazaspb.ru/catalog/?id=300#prettyPhoto[gal]/). The website header includes navigation links: СОВЕТСКОЕ СТЕКЛО, СОВЕТСКИЙ ФАРФОР, РУССКИЕ ЗЕРКАЛА, РЕСТАВРАЦИЯ, ОБРАБОТКА СТЕКЛА, and ЛИТЕРАТУРА. The main content area features a large image of a green vase with pine cone patterns. To the right of the vase, there is a list of technical details:

- Ваза "Шишки"** (№ 300)
- Изготовитель:** Гусевский хрустальный завод (ГХЗ)
- Год:** 1950-е гг
- Параметры:** H=19,5см
- Состояние:** без сколов и трещин, отличное состояние
- Примечания:** малахитовое стекло
- Цена:** 3.000-

Below the text are two buttons: "назад" and "заказать". A row of four smaller images shows different views of the vase. At the bottom left, there is a rating section from mail.ru showing a score of 195875 and a star rating of 4.8/5. The footer contains copyright information: © «vazaspb» Все права защищены, 2009-2015, and contact details: Контакт: vazaspb@yandex.ru, +7 (911) 131-67-03.



Abb. 2015-3/27-15
 Vase mit Fichtenzapfen. gepresst.
 Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
 Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre, **ohne Marke**
[http://vazaspb.ru/catalog/?id=300#prettyPhoto\[gal\]](http://vazaspb.ru/catalog/?id=300#prettyPhoto[gal])
 (Stand 2015-11)



Abb. 2015-3/27-16

Vase mit Vögeln / Tauben auf Vegetation. Gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 20,7 cm, D 14,8 cm
Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre
Sammlung Staatl. Museum Vladimir-Suzdal
Inv.Nr. ГИК В-30000/1920 С-5310



Abb. 2015-3/27-17

Vase mit Vögeln / Tauben auf Vegetation. Gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 20,7 cm, D 14,8 cm

Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre

Sammlung Staatl. Museum Vladimir-Suzdal

Inv.Nr. ГИК В-30000/1920 С-5310



Abb. 2015-3/27-18
Vase mit Fichtenzapfen. Gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas ("Malachit"), H 20 cm, D 10,5 cm
SG: die feinen Linien über dem Sockel sind keine Pressfalten, sie sollen eine stilisierte Vegetation darstellen!
Kristallfabrik Gussewski, 1950-er Jahre
Privatsammlung



Abb. 2015-3/27-19

А. Н. Даувальтер. Хрустальные, цветные и опаловые стекла. Москва, 1957, Таблица 34
Некоторые составы стекол, имитирующих непрозрачные минералы - Малахит 1 + 2, Лазурит
A. N. Dauvalter. Kristallglas, farbiges und Opalglas. Moskau, 1957, Tabelle 34
Einige Glaszusammensetzungen, Imitation von opaken Mineralien - Malachit 1 + 2, Lasurit

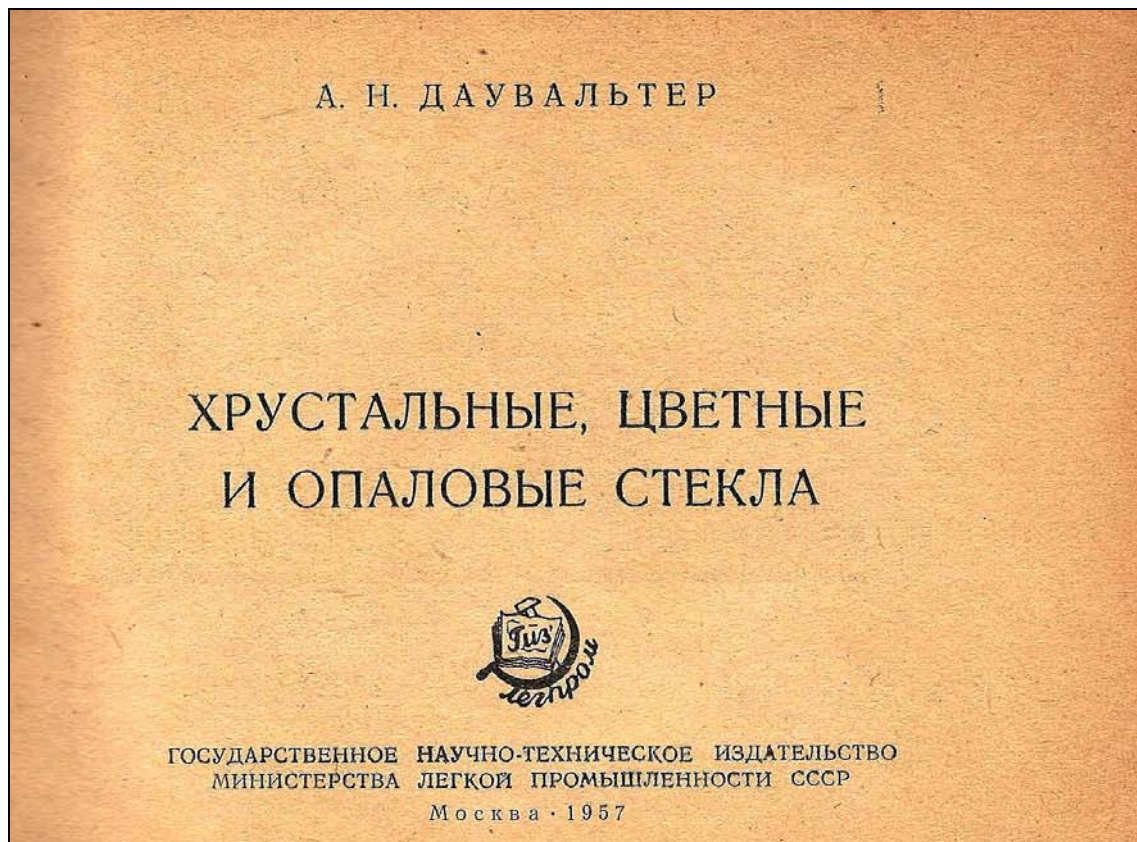


Таблица 34

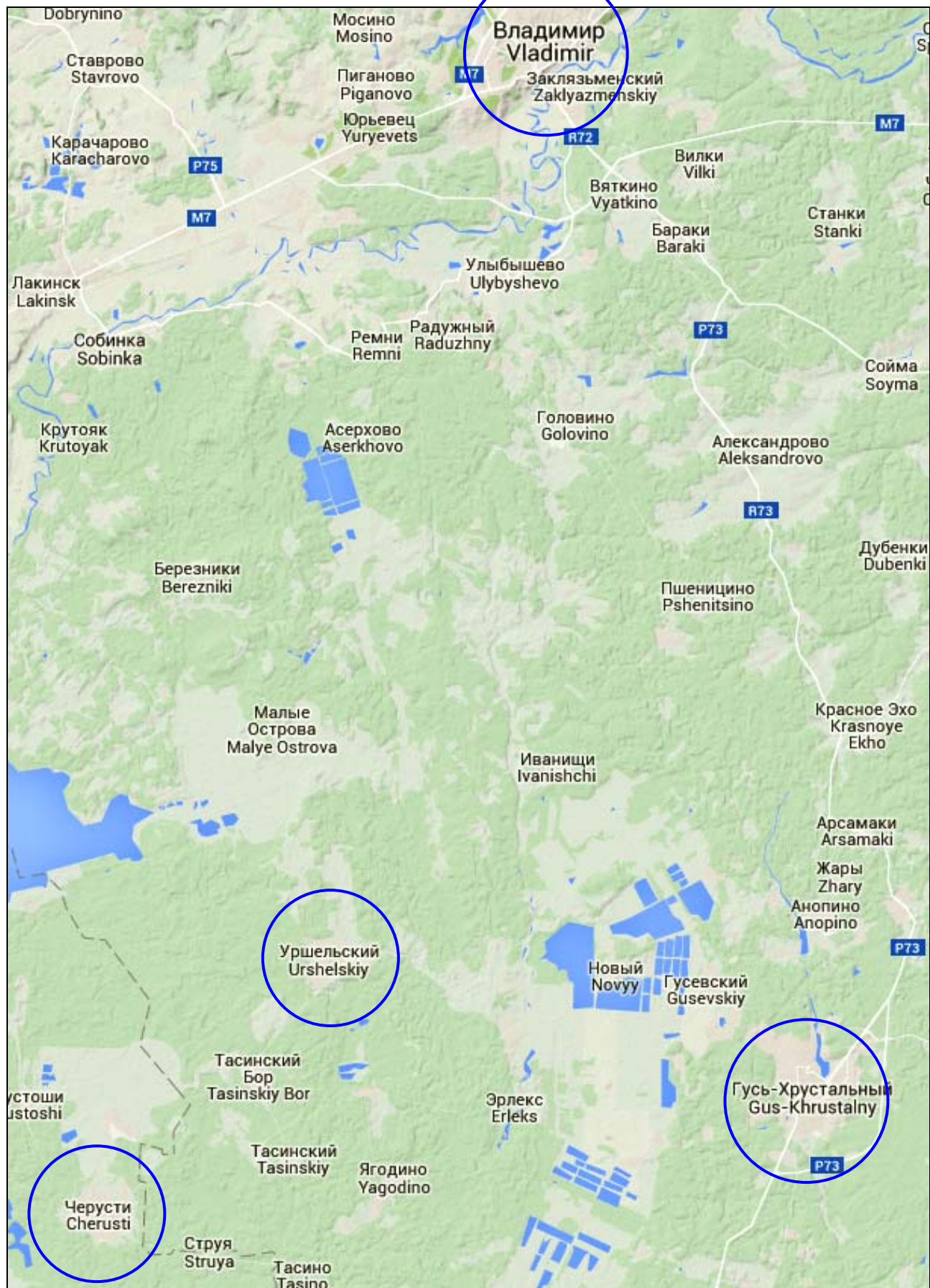
Некоторые составы стекол, имитирующих непрозрачные минералы

Компоненты	Содержание компонентов в стекле в %					
	I		II		III	
SiO ₂	73,5	60,5	75,0	62,5	75,0	63,5
Al ₂ O ₃	—	5,0	—	5,0	—	4,0
CaO	8,0	6,0	6,0	4,0	6,0	4,0
Na ₂ O	12,0	5,0	13,0	7,0	13,5	7,0
K ₂ O	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Na ₂ SiF ₆	1,0	18,0	0,5	16,0	—	—
Na ₃ AlF ₆	—	—	—	—	—	16,0
CuO	1,5	3,5	0,7	2,1	—	1,0
Cr ₂ O ₃	1,0	1,0	0,7	0,7	—	—
CoO	—	—	—	—	—	0,04
На 100 кг стекломас- сы вводится селитры	2,0	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0
Имитируемый ми- нерал	Малахит		Малахит		Лазурит	

Примечание. Римские цифры обозначают первый и второй составы для шихт. Глинозем вводят через молотую и просеянную огнеупорную глину. В горшок сначала засыпают первую шихту, а после ее развара — вторую. Ввод глушителей подгоняют к местным условиям (в тексте даны соответствующие указания).

Abb. 2015-3/27-20

**Vladimir / Владимир, Gus-Khrustalny / Гусь-Хрустальный, Urshelskiy / Уршельский
Cherusti / Черусти, Karte Ausschnitt aus GOOGLE MAPS, Stand 2015-11**



Siehe unter anderem auch:

Für die russisch-kyrillische Schrift wurde bisher die deutsche Umschreibung verwendet, ab PK 2015-3 wird die englische Umschreibung verwendet: Alla Tschukanowa - Alla Chukanova für russische Ortsnamen werden die Namen von GOOGLE MAPS verwendet!

- PK 2010-1 SG, Die Suche nach Glasfabriken in Russland - von PK 2001-1 bis PK 2008-2:**
- PK 2001-1 SG, Europäische Glashütten / Glaswerke / Raffinerien in einem französischen Verzeichnis von 1906; Auszug aus Rousset, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique 1906**
- PK 2001-3 Billek, Ein Teller aus Reval - wie im Musterbuch Launay & Hautin 1841 (bis 1918 Russland!)**
- PK 2001-4 Billek, Ein Teller aus Reval - Nachtrag zu PK 2001-3**
- PK 2001-5 Anhang 04, SG, Neumann, MB Launay & Hautin, Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein**
- PK 2002-1 Stopfer, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland?**
- PK 2002-2 Roese, Ein kobalt-blaues Salzfass aus Pressglas - vermutlich aus Finnland (bis 1917 Russland!)**
- PK 2002-2 SG, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland? Nachtrag zu PK 2002-1 (blauer Zuckerkoffer mit Russischer Schlittenfahrt, Sammlung Gerstner, Abb. 2002-2/232)**
- PK 2003-3 Stopfer, Neu erworbene, interessante Gläser in der Sammlung Stopfer; Opak-schwarzes Pressglas Russland**
- PK 2003-4 Peltonen, Gläser aus meiner Sammlung, die ich mit PK 2003-3 einordnen konnte: Opak-schwarzes Pressglas aus Russland**
- PK 2005-2 Peterson, SG, Weinkelch und Teller „Écussons“ aus uran-grünem Pressglas mit Marke Russischer Adler, Gläser für Zar Nikolaus I. von Russland?**
- PK 2005-3 Allen, Peterson, SG, Russian Vaseline Flint Glass Goblet or Tea Glass, circa 1850**
- PK 2005-3 SG, eBay, Vaseline Flint Glass Goblet, Russian circa 1850s**
- PK 2005-3 SG, Stopfer, Schale mit eingepresster kyrillischer Inschrift und „1905“, Hersteller unbekannt [Zabkowice, vor 1918 Russ. Polen]**
-
- PK 2006-1 Eichler, SG, Akim V. Maltsov und die Kristallmanufaktur Gus-Khrustalny in der Region Wladimir, Pressglas mit dem Staatswappen Russlands**
-
- PK 2006-1 Eichler, SG, Auch ein Pressglas: ein Isolator aus grünem Pressglas mit dem Staatswappen Russlands „Russischer Adler“, Maltsovskoje, vor 1917**
- PK 2006-3 Cavalot, Peterson, Eichler, SG, Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850**
-
- PK 2006-3 Eichler, SG, Kristallglasfabrik Dyatkovko Khrustal OJSC [Дятьковский Хрусталь] Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 1**
- PK 2006-3 Eichler, SG, Kristallglasfabrik Gusevskoy Khrustalny [Гусевской хрустальный завод] Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 2**
-
- PK 2006-3 Eichler, SG, Überblick zur Geschichte der Glasherstellung in Russland Kaiserliche Kristall-Manufaktur in St. Petersburg 1777 - 1917**
- PK 2006-3 SG, Bücher zur Lomonossow Porzellan-Manufaktur St. Petersburg 1744 - 1994 Wurde dort Kristallglas hergestellt?**
- PK 2006-4 Stopfer, Gerstner, Peltonen, SG, Opak-schwarze Pressgläser nicht aus Russland: Zabkowice, Schlesien / vor 1918 Russ. Polen**
- PK 2007-1 Eichler, SG, Inhalt des Buches: Mikhail Alekseevich Besborodov, Steklodelie v drevnej Ruci [Die Glasmacherei in der alten Rus], Minsk 1956**
- PK 2007-1 Kurinsky, David Bezborodko, The Odyssey of a Jewish Glassmaker**
- PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas vom 11. bis zum 17. Jahrhundert deutsche Übersetzung aus Journal of Glass Studies 8 (1966)**
- PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas des achtzehnten Jahrhunderts deutsche Übersetzung aus Journal of Glass Studies 2 (1960)**
- PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas der 1. Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts deutsche Übersetzung aus Journal of Glass Studies 6 (1964)**
- PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas der 2. Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts deutsche Übersetzung aus Journal of Glass Studies 9 (1967)**
- PK 2007-2 Matthäi, Die Industrie Russlands in ihrer bisherigen Entwicklung und in ihrem gegenwärtigen Zustande ... mit besonderer Berücksichtigung der Allgemeinen russischen Manufaktur-Ausstellung in St. Petersburg 1870**
- PK 2007-2 SG, Glaswerke Zabkowice, J. Schreiber & Neffen, und Zawiercie, S. Reich & Co.: bis 1918/1920 in „Russisch Polen“, danach Polen**



- PK 2007-2 Weihls, SG, Rosa Teekasten - russisch-kyrillische Inschrift „Vasili Perlov & Cie. ... 1787“ und russisch-kaiserlicher Adler, Zabkowice, um 1903
- PK 2007-2 Anhang 04, SG, MB Pressglas Zabkowice, Russisch Polen, um 1910
Opak-schwarze Pressgläser mit eingepresster kyrillischer Inschrift und Jahreszahl
- PK 2007-3 Haanstra, SG, Bierbecher Bockskopf / Rauten: Kristallglasfabrik Dyatkovо Khrustal 2007!
- PK 2007-4 Anhang 01, SG, MB Pressglas Zabkowice, Polen, um 1920 (bis 1918 Russland)
Opak-schwarze Pressgläser mit eingepresster kyrillischer Inschrift und Jahreszahl
- PK 2008-1 SG, Endlich gefunden: Glaswerke Fedorowskij, Sudogda, Gt. Wladimir, Russland, um 1900
- PK 2008-1 Anhang 06, SG, Adressbuch Rousset, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique 1898 (Auszug) (Glashütten Russland)
- PK 2008-2 Peltonen, SG, Eine Sensation: Schwan Nr. 122 und Sahnekännchen Nr. 5, eingepresst „МАЛЬЦОВСКОЕ“, Staatswappen Russland mit Adler, Dyatkovо, Maltsov, 1900 - 1917
- PK 2008-2 Billek, Cavalot, Peltonen, SG, Teller aus Reval mit „Pseudo-Marke“ „37 / 5“, sicher russisches Pressglas, wahrscheinlich Glaswerk Dyatkovо, Oblast Brjansk, Maltsov, um 1900
- PK 2008-2 Peltonen, SG, Teller und Fußschale mit „Formennummern“, teilweise nach Vorbildern von Baccarat und St. Louis um 1840
Glaswerk Dyatkovо, Maltsov, Russland, um 1860 - 1917
- PK 2010-1 Jargstorf, Die Dynastie Maltsov in Russland - Paperweights und Briefbeschwerer deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 1995
- PK 2010-1 Jargstorf, Vasen von Maltsov, Russland; Glasstäbe für Millefiori aus dem Riesengebirge deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 2003
-
- PK 2010-1 SG, Die Suche nach Glasfabriken in Russland - von PK 2001-1 bis PK 2008-2
Übersicht über die wichtigsten Artikel der PK zu Glas aus Russland
- PK 2010-2 Yoshioka, SG, Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850 (SG: Die Pressglas-Korrespondenz ist endlich auch in Japan angekommen!!!)
- PK 2010-3 SG, Preis-Kurant der Maltsov'schen Kristallglasfabrik Dyatkovо, Russland um 1900
- PK 2010-4 SG, Endlich gefunden: Fußbecher Nr. 4 von Dyatkovо um 1900, Baccarat um 1841 und Fußbecher Nr. 13 „Satyr“, Dyatkovо um 1900, St. Louis um 1870
- PK 2010-4 Vogt, SG, Pokal und Fußbecher mit Sternen in Karos, St. Louis und Baccarat um 1840
- PK 2010-4 Vogt, SG, Deckeldose mit Masken, Vogel als Griff: St. Louis 1887 und Dyatkovо, um 1900
- PK 2012-2 Tschukanova, SG, Deckeldose mit einem Löwen auf einem Felsen, Sammlung Glasmuseum Gus-Khrustalny, Kopie Gus-Khrustalny (?)
Hersteller erstmals Meisenthal, um 1900 bis 1950-er Jahre
- PK 2012-2 Tschukanova, SG, Blaue Deckeldose mit einem Zwerg, erstmals Radeberg, um 1890
Musterbuch Gus-Khrustalny 1914, Tafel 318, No. 37
Uringelber, gemarkter Weinpokal Gebrüder Fedorowski, um 1890 (?)
(SG: Die Pressglas-Korrespondenz ist endlich auch in Russland angekommen!!!)
-
- PK 2012-3 Peltonen, SG, Eine Fußschale aus Gus-Khrustalny, gemarkt „С/3 им. Бухарина“
- PK 2012-3 Tschukanova, SG, Marke „с/3 БУХАРИНА“ - „Glasfabrik Bucharin“
Kristallfabrik Gussewski 1924-1935, Sammlung Museum Wladimiro-Susdal
- PK 2012-3 Tschukanova, Vogt, SG, Statuette „Die Kunst“, Josef Riedel, Polaun, Böhmen, um 1900
Dose mit Chinesen, Cristallerie de Baccarat, Frankreich, um 1870?
- PK 2012-4 Anhang 01, SG, Preis-Kurant Kristallfabrik Dyatkovо, Russland 1903,
Pressglas und Service (Прейсъ-Курантъ Дятковской Хрустальной Фабрики 1903
Sammlung Museum Wladimiro-Susdal, Russland
-
- PK 1999-5 SG, Zauberhafte Farben - Rezepte aus der Hexen-Küche;
Auszug aus Neuwirth, Farbenglas, Band 1 und 2
- PK 2000-2 Brožová, Farbgläser (Uranglas)
- PK 2000-2 SG, Anna-Gelb und Eleonoren-Grün, Uran-gefärbtes Pressglas
- PK 2000-2 SG, Zur Übernahme böhmischer Glasfarben in Frankreich (siehe auch PK 2005-2)
- PK 2005-2 Mannoni, Opalines; Auszug und Übersetzung aus Edith Mannoni, Opalines, Paris 1974
- PK 2005-2 Neuwirth, Blaues Glas; Auszug aus Waltraud Neuwirth, Farbenglas II, Wien 1998
- PK 2007-3 SG, Grüner Teller Ranken & Stern: Carl Stölzle, Glashütte Georgenthal, 1851-1892
- PK 2007-3 SG, Stopfer, Blauer Teller Ranken & Stern: C. Stölzle, Glashütte Georgenthal, 1851 - 1892
- PK 2007-4 Vogt, SG, Bernstein-farbene Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840
(Beispiele für „gesicherte“ farbige Pressgläser von Baccarat und St. Louis um 1840)
- PK 2008-1 Vogt, SG, Drei dunkelgrüne Fußbecher von Baccarat, 1840, und Villeroy & Boch, um 1898



- PK 2010-2 Braun, SG, ... neue Pressgläser in der Sammlung Braun (kobalt-blauer Pokal)
- PK 2010-4 Braun, SG, Interessante Neuerwerbungen in der Sammlung Braun (grüner Pokal)
- PK 2011-4 SG, Schaudig, Zwei grüne Pressglas-Pokale von „Glasfabrik Gebrüder Fedorowskij, Sudogda“
- PK 2013-1 Müller, Tschukanowa, SG, Russisch-grüner Fußbecher mit farbiger Bemalung, Hersteller unbekannt, wohl Dyatkovo, um 1840-1850, Russland
- PK 2013-1 Vogt, SG, Kobalt-blauer Fußbecher aus Frankreich, um 1850?
- PK 2013-1 Jeschke, SG, Form-geblasene Teedosen mit russischer Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900
- PK 2013-2 Reith, SG, Teller mit Pseudoschliff-Muster und Schlingen aus Diamanten-Bändern Glaswerk Dyatkovo, Maltsov, Russland, um 1903
- PK 2013-2 Tschukanowa, SG, „Kunstflaschen“ in der Sammlung Museum Wladimir-Susdal teilweise Glasfabriken Gebrüder Kosterev, Gouvernement Wladimir, um 1890
- PK 2013-2 Tschukanowa, SG, Die Glasfabrik S. Reich & Co. in Zawiercie, Russisch Polen, gegründet 1884
- PK 2013-2 Tschukanowa, SG, Teller „ЮБИЛЕЙ КРЕЩЕНИЯ РУСИ 988 -1888r“ [Jubiläum Taufe der Rus] sehr wahrscheinlich S. Reich & Co., Krásno - Wien, Mähren, 1888
- PK 2014-2 Tschukanowa, SG, Kobalt-blauer Flakon „Rally“ / „Ралли“ für Kölnisch Wasser, Glasfabrik Tassinski, Bezirk Wladimir, Russland, 1978-1979 ...
- PK 2014-2 Tschukanowa, SG, Teller für Butter mit Deckel, eingepresste Marke „сУз“ (sUz) Glasfabrik Urshelski, UdSSR, 1950 (стекольный Уршельский завод, СССР)
- PK 2014-3 Tschukanowa, SG, Der Einfluss der Cristallerie de Baccarat auf die Kristallfabrik Gussewski der Glasfabrikanten Maltsov und Nechaev-Maltsov im 19. Jhd.
- PK 2014-3 Tschukanowa, SG, Becher mit viel-farbiger Perlenstickerei, Russland und Nordböhmen, um 1850
- PK 2014-3 Tschukanowa, SG, Endlich gefunden: Zuckerkasten mit russischem Palast, Zabkowice, eingepresste Marke „ОТЪМ.Ф. 1911 на10леть“ - Haus Paschkov / Дом Пашкова, Moskau
- PK 2014-4 Tschukanowa, SG, Briefbeschwerer mit Löwe und zwei Hunden, Zabkowice 1905 und Riedel 1885; Kind Riedel, Karaffe Zabkowice, Becher Gus-Khrustalny, Fußschale unbek.
- PK 2014-4 Tschukanowa, SG, Orange-rosa-farbene „Gänseliesel“, A. Walther & Söhne, Ottendorf-Okr., 1936; oder VEB Sachsenglas, Ottendorf-Okrilla, 1953-1965
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Becher mit eingeglaster Paste der Zarin Elisabeth, Kristallfabrik A. N. Bachmetev, Nikolsk, Oblast Penza, 1841
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Gepresste Gläser der Glasfabriken der Gebrüder Fedorowskij vor 1917
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Flakons für Parfüm in der Glassammlung des Museums Wladimiro-Susdal
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Figurenflaschen „Bär“ und „Fisch“ der Glaswerke Gebrüder Kosterev um 1900
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Gefäße für Apotheken und Parfümerie der Betriebe Maltsov in der Glassammlung des Staatlichen Museums Wladimiro-Susdal
-
- PK 2015-1 SG, Die Kristallfabrik Vokovskaya von Ivan Fedorowskij im Dorf Vorovskogo, gegründet 1782
- PK 2015-1 SG, Flasche als Büste von General M. D. Skobelev, Gebrüder Kosterev, um 1912
- PK 2015-1 SG, Platte „Ich grüße euch mit Brot und Salz“ „Приветствую вас хлебом и солью“ ohne eingepresste Marke, Hersteller unbekannt, Russland, vor 1917
- PK 2015-1 SG, Flakons der Parfümfabrik „Adolphe Siou & Cie.“, Moskau, 1861 bis 1917
- PK 2015-2 Peltonen, Tschukanowa, SG, Fußschale mit Lilien- oder Lotos-Blüten und Sablée eingepresste Inschrift „ОКТ. ЖЕЛ. ДОР. ЗАВ 1 КДО Б-ВИШЕРА“ Glasfabrik „1 КДО“, Groß Vishera [Большая Вишера], Russland, um 1925



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-bacc-pokal-gruen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-pressglas-russisch.pdf PK 2002-1
(Zabkowice)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-1w-stopfer-russ-schwarzes-pressglas.pdf
(Zabkowice)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-2w-sg-zabkowice-dose-schlitten-palast.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-peterson-kelch-zar-nikolaus.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-schale-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-eichler-maltsov.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-bacc-louis-farben.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-peterson-russ-pokale-uran.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-russ-maltsov-dyatkov-gus-khrustal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-tronnerova-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-newhall-drost-hanus.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-schreiber-wellen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-eichenblaetter.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-zuckerkasten.pdf
(Palast & Schlitten)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-sg-zabkowice-dose-palast.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber-fabriken.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber-stammbaum.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-1.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-2.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-3.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-4.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-weihs-zabkowice-zucker-perlov.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-zabkowice-zawiercie.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-fuchs-zabkowice.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-haanstra-dyatkov-becher.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-hodgson-zabkowice.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-wildschwein-zabkowice.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-allegro-polen-glaeser.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-schreiber-dosen-1915.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-bacc-louis-farben.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-schale-juno.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-zabko-schale-frauen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-ascher-1914.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-dose-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fedorowskij-1898.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-bacc-becher-gruen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-billek-teller-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-peltonen-schwan-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-peltonen-teller-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-zabkowice-zuckerkaesten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-vogt-zabkowice-paperw-hund-1905.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-zabko-zuckerkasten-1904.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-smith-zabko-xxx-hennen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-jakob-zabko-zuckerkasten-1903.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-platte-1902.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-schale-schaumwellen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-schmetterling-schreiber-zabko.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-maltsov.pdf

(Die Suche nach Glasfabriken in Russland - von PK 2001-1 bis PK 2008-2)



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-jargstorf-maltsov.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-jargstorf-millefiori.pdf (Maltsov)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-japan-uranium-glass.pdf
(Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850)
(SG: Die Pressglas-Korrespondenz ist endlich auch in Japan angekommen!!!)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-friedrich-mb-dyatkovo-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-peltonen-dyatkovo-1900-ostglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-pokal-bacc-1841-dyatkovo-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-pokal-louis-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-dyatkovo-dose-masken-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-braun-pressglas.pdf (kobalt-blauer P.)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-braun-pressglas-2010-10.pdf (grüner P.)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-dyatkovo-dose-masken-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-louis-dose-masken-1887.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber-ak.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkowice-1884.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-fedorowski-pokale-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tschukanowa-meisenthal-dose-loewe-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tschukanowa-radeberg-dose-zwerg-1890.pdf (SG: Die PK ist endlich auch in Russland angekommen!!!)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-peltonen-gus-kristall-fussschale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-tschukanowa-pressmarke-bucharin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-tschukanowa-riedel-bacc-chinese.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-kristallmuseum-gus-chrustalny.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-03-mb-urshelski-1914.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-04-mb-bachmetevski-1911.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-01-mb-dyatkovo-1903.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-02-mb-gussevski-1911.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michi-dyatkovo-leuchter-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkovic-1884.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-hoepf-zabko-1920-dose-schwarz.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf
(Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-marke-patent-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jeschke-teedose-russisch-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-artantik-davidson-maltsov-fussschale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-fussbecher-russisch-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-zabko-teedose-schwarz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-fussbecher-blau-gruen-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-reith-dyatkovo-teller-schlingen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-galle-linien-moskau-2013.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-tschukanowa-gus-dyat-nummern-pressglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-jeschke-iittala-dyatkovo-teller.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-peltonen-iittala-1922-teller-peacock.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-fischer-dyatkovo-becher-alexander.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-peltonen-russ-brotplatte-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-kosterev-flaschen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-reich-lampen-zyylinder.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-teller-reich-taufe-rus-1888.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2013-3w-01-mb-zabko-1971-pressglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-stopfer-vase-karaffe-jugendstil.pdf
(Zabkowice)



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-tschukanowa-auto-moskwitsch-1978.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-tschukanowa-urshelski-marke-1950.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-baccarat-maltsov.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-perlbandbecher-russland-1850.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-zabkowice-palast-1911.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-walther-gaenseliesel-1936.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gus-kristall-museum-fuehrer-2014.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-bachmetev-paste-zarin-elisabeth.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-fedorowskij-dose-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-flakons-russland-1917.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-kosterev-fisch-baer-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-parfuem-1917-museum.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-sg-moskau-kreml-pw.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-dyatkovo-pokal-gruen-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-puschkin-teller-russland-1937.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-fedorowskij-vorovskogo.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-kosterev-flasche-skobelev-1912.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-kosterev-glasfabriken-russland-1835-1917.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-molotok-pressglas-russland-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-siou-parfuem-russland-1917.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-peltonen-fussschale-lotos-russland-1925.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-sg-gus-khrustalny-museum-2015-07.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-chukanova-malachitglas-russ-1950.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-urshelskiy-fabrik-1858-2015.pdf

www.vladmuseum.ru/rus/index.php

www.vladmuseum.ru/rus/collections/

www.vladmuseum.ru/rus/collections/catalogs.php

www.vladmuseum.ru/rus/geography_museum/goose_crystal/

www.vladmuseum.ru/rus/geography_museum/goose_crystal/monuments/

www.vladmuseum.ru/rus/geography_museum/goose_crystal/exposure/

http://de.wikipedia.org/wiki/Oblast_Wladimir

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gus-Chrustalny>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Susdal>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Sudogda_\(Glasfabrik_Gebrüder_Fedorowski\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Sudogda_(Glasfabrik_Gebrüder_Fedorowski))

[http://ru.wikipedia.org/wiki/Уршельский_\(Urshelsky_Siedlung\)](http://ru.wikipedia.org/wiki/Уршельский_(Urshelsky_Siedlung))

<http://1p.fondpotanin.ru/about/publish/item29.html>

http://issuu.com/pbsputnik/docs/galle_book/487?e=5729996/2477797

Stopfer: Hinweise zur Unterscheidung von opak-grünen Pressgläsern vor 1939 / nach 1948

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-stopfer-hoffmann-schlevogt-halama.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-hlousek-vase-ernte-1939.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1982-riedel-jablonecke-sklarny.pdf

"Google Search" auf der Seite www.pressglas-korrespondenz.de/index.htm ergibt mit

"malachit" 81 Hinweise auf gepresste Gläser mit opak-grüner Farbe

"jade" 142 Hinweise auf gepresste Gläser mit opak-grüner Farbe

alle Gläser kommen aus der Tschechoslowakei, Hersteller Josef Riedel, Unterpolaun, 1930-1939

Henry G. Schlevogt, Jablonec nad Nisou, 1930-1939

František Halama, Železný Brod, bis 1939

Rudolf Hlousek, Železný Brod, bis 1939

oder von Jablonecké skárny, Desná, 1948-2000 ... (Nachfolger von Riedel) □